

Lecha Patriot.

Allemtan, Pa. Mai 21. 1856.

Ernennungen der Amerikanischen National Convention.

Für Präsident: Ahtb. Millard Fillmore, von New-York.

Für Vice-Präsident: Andrew Jackson Donelson, von Tennessee.

Union, Missouri-Compromiss- und Anti-Slavery-Comitee.

Für Canal-Commissioner: Thontas G. Cochrane, von New York County.

Für Auditor-General: Daviur Phelps, von Armstrong County.

Für Landmesser-General: Bartholomew Laporte, von Bradford County.

Die Leisenzes. Am letzten Freitag wurden durch unsere Court folgenden Herren Erlaubniszettel für das Halten von Gasthäusern für dieses Jahr erteilt, nämlich:

Allemtan—Benjamin J. Hagenbuch, John J. Dehtel, John W. Schimpf, Henry Bachman.

Catawauqu—Charles F. Beck, Jos. Raubach. Hanover—Herman S. Fetter, Charles Ritter, Jacob Meyers.

Süd-Weithall—Jesse Miller, Josiah Strauf, George Seibel, Josiah Scherer, John Dorney, Solomon Orisfmer.

N. Weithall—Doren Schadt, John Schanz, jr., Valentin Weaver, David Laury, Stephen Kieppinger, J. und P. Gros.

Ober-Macungie—Henry Winkler, P. H. Kreyser. Nieder-Macungie—Israel Wesco, Charles Still.

Washington—Thomas Brenfänger, N. H. Deyer, D. und C. Peter. Heidelberg—Peter Miller, William Roth.

Weisenburg—H. M. Seiberling, David Meyer. Lynn—Samuel Camp, David Kleiser.

Salzburg—John Hoff, Allen Appel, Joseph Treichler. Sauerona—James Willt, John Stähler, Hermann Stähler, Francis Gerhard.

Ober-Milford—George Beck, George Reip. Nieder-Milford—S. E. Holder, Henry Dillinger.

Lecha County ist unter dem Gesetz zu 63 Gasthäusern berechtigt—wovon, wie man oben bemerkt wird, am Freitag aber nur 46 erteilt worden sind. 19 Gasthäuser sind also noch zu veranlassen, und die Court hat Samstag den 23. Juni alle den Tag bestimmt, an welchem über die Bewilligungen entschieden werden soll.

Die Court wird die noch zu veranlassenden Gasthäuser unter die Vorurtheile und Tauschpflichten folgen lassen: Allemtan erhält noch 5 Gasthäuser, Catawauqu 1, Hanover 1, Süd-Weithall 1, Nord-Weithall 1, Ober-Macungie 2, Nieder-Macungie 2, Weisenburg 1, Lynn 1, Salzburg 1, Nieder-Milford 1, Kowpuff 2, und Washington 1.

Restaurant Leisenzes. So weit sind im ganzen County nur 3 Restaurants oder Cafés erlaubt, nämlich: Allemtan—Samuel Henn. Ober-Macungie—John Schanz, sen. Salzburg—Wilton Appel.

Diese County ist noch zu 13 zufälligen Cafés berechtigt—und ebenfalls auf den Hellen nächsten Juni sollen Erlaubniszettel zur Haltung derselben erteilt werden.

Es wurden der Court im Ganzen 107 Applikationen für Cafés-Häuser und 24 für Cafés-Häuser vorgelegt.—Da aber nur bis zur endlich ausgemachten Sache im Ganzen 81 Erlaubniszettel erteilt werden können, so müssen 26 unserer freien Bürger—welche in dem so viel-gereizten Lande der Freiheit und Wohlthätigkeit wohnen—leer abgehen.

Alle diejenigen die keine Erlaubniszettel erhalten—denen somit, so zu sagen, der Kopf abgeschlagen wurde—denen nebenbei ihr Brod geschmälert—und deren Eigenthümer dadurch bis zu großen Summen im Werth reduziert wurden—haben in der That unser Mitleid. Aber sie haben dies alles ganz allein der Ego des Parthei zu verdanken, denn es ist eine allgemeine bekannte Thatsache, daß jene Parthei in beiden Zweigen der letzten Gesetzgebung, welche dieses verhasste und aristokratische Gesetz passirte, Mechtbesitze hatte.—Künftig möge in Bezug auf diese Sache, und dann auch nach dem alle Witzsprüche verhandelt worden ist) vielleicht auch einiges bezüglich auf die Ausstellung der Leisenzes.—Kommt darauf an ob, das Ende dem Anfang ähnlich sieht.

Alle Mänze. Am letzten Mittwoch hat Hr. Elias E. n. von Washington Township, oberhalb dem Edaltdamm, in Nord-Weithall Township, Lecha County, 17 Stück alte Münze von der Größe eines Dollars aus der Erde gegraben, und zwar an einem Ort wo der Grund nie gebrochen gewesen zu sein scheint.—Die Münze lagen alle ordnungsgemäß aufeinander, trugen die ältesten Schichten auf sich, und berattete Münze ist noch nie von irgend jemand der jehigen Generation gesehen worden. Der Werth derselben ist niemand bekannt—und manche sind auf den Gedanken gekommen, daß dies von der Münze sei, welche zu Noah's Zeiten im Umlauf gewesen war.

Ein Brandstifterin. Vor etwa drei Wochen wurden zwei Schwestern des Hrn. Appincoit, im untern Theile von Montgomery County, in Brand gesetzt und brannten bis auf den Grund ab. Das Wohnhaus derselben Herren wurde zur nämlichen Zeit angezündet, aber die Flammen gelöscht, ehe sie weiter um sich griffen. Am vorletzten Freitag wurde eine Magd, welche in der Familie diente, auf Obenuttsill verhaftet, auf die Beschuldigung, das Eigenthum angezündet zu haben. Sie bekannte, daß sie die Schwestern angezündet hätte und wurde nach Norristown gebracht zum Verhör vor der Court.

Der Preis eines Leisenzes für den Kleinverkauf mit geistigen Getränken in Demopolis, Alabama, ist auf \$10,000 erhöht worden. Da werden die Getränke theurer werden.

Unglück in den Kohlenminen. Unverbreitete Rettung der Verunglückten. Am Freitag den 25. April wurde unsere Stadt durch die Schredensnachricht in Aufrührung versetzt, daß nahe der Muffingam Bank die Kohlenmine Blue Rock eingestürzt sei und mehrere Arbeiter verschüttet habe; spätere Nachrichten ergaben, daß der Einsturz um 11 Uhr Morgens erfolgt sei, um welche Zeit fünfzehn Arbeiter in der Grube beschäftigt waren, wovon es eifsen gelang zu entkommen, den anderen Bleen, in dem hinteren Theile der Grube beschützt, wurde durch den Einsturz der Ausweg versperrt. Da man die Hoffnung hatte, daß jener Theil der Grube, in welchem die Vermissten arbeiteten, nicht verschüttet sei, und diese somit noch am Leben sein könnten, so machte man sich rasch ans Werk, die verschüttete Grube wieder zu öffnen, allein bald überzeugte man sich, daß der Gang auf weinigen zweihundert Fuß jenseits verschüttet sei und man glaubte, eher von einer Seitenöffnung zu den Verschütteten gelangen zu können, allein auch hier zeigte eine genaue Vermessung, daß die Entfernung von dem Platze, an welchem sich die Unglücklichen wahrscheinlich befanden, wenigstens fünfshundert Fuß sein konnte. Obwohl mit geringer Hoffnung, wurde nun rüthig in der ersten Richtung ans Werk gegangen; mehr als achtzig Arbeiter wurden beschäftigt, da aber bereits zwei Wochen seit dem Ereignisse des Unglücks vergangen waren, erwartete man wenig mehr als die Leichen der Unglücklichen zu finden, da man wußte, daß keine Provisonen in der Grube waren. Endlich nach vierzehntägiger Arbeit, am 9. Mai, war man den Unglücklichen so nahe gekommen, daß man, zum größten Entsetzen, ihre Stimmen vernahm, und endlich wurden heute alle vier lebend zu Tage gebracht, nachdem sie 14 Tage und 8 Stunden verschüttet waren. Jeder derselben hatte zur Zeit des Unglücks bloß ein Mittagbrod bei sich, außerdem befand sich einiges Lampenöl und beiläufig 15 Gallonen frisches Wasser in der Grube, wodurch es ihnen möglich wurde, durch so lange Zeit ihr Leben zu fristen. Sie sind ziemlich wohl, nur einer von ihnen, ein junger Mensch von 17 Jahren, ist so geschwächt, daß er sich nicht aufrecht zu erhalten vermag.

Ein Gesetz für Landeigner. Nachstehendes Gesetz für die Beschützung von Frucht, &c., wurde bei der neulichen Sitzung der Gesetzgebung passirt, und hat die Genehmigung des Gouvernors erhalten.

Die Stadt London. London nimmt jetzt einen Flächeninhalt von 122 englischen Quadraten ein, hat 327,391 Häuser und 2,352,236 Einwohner, deren Zuwachs jährlich 40,000 ist. Die Länge der sämtlichen Straßen würde 4750 deutsche Meilen (7000 englische) einnehmen. London hat jetzt 1900 Meilen Gasröhren, und eine ebenso große Länge an Wasserleitungen. Es verfrachtet jährlich 277,000 Dänen, 30,000 Kälber, 1,450,000 Schafe, und 34,000 Schweine, ein Kapital von 8 Millionen, dabei an Brod 1,600,000 Daartern Weizen. In ebenso riesigem Verhältnisse ist die Summe der Gemüße, der Fische und des Oeles, London trinkt täglich an Wein 65,000 Eimer, 2 Millionen Gallonen Branntwein, 43,200,000 Porter und Ale und 19,215,000,000 Wasser, und braucht 3 Millionen Tonnen Steinkohlen zur Heizung.

Die Stärke der Polizei-Mannschaft Londons beläuft sich auf 5807 Mann, die einen Sold von \$14,500 Pfund, Kleidungsstücke zum Betrage von 34,300 Pfund, und Kohlen zum Betrage von 6160 Pfund, erhalten. Ueber die Hälfte der Constablen, nämlich 3493, erhalten jährlich nur 49 Pfund und 8 Schilling, während 1500 5 mehr erhalten. Die Jahreslohn eines Sergeanten variirt von 63 bis 81 Pfund; die bei Weitem größere Zahl erhält nur die erstgenannte Summe.—Der Gehalt eines Inspektors beträgt \$1,200 Pfund, in der Mehrzahl der Fälle 115 Pfund. In Irland werden die Constablen jährlich bezahlt, indem einige derselben jährlich nur 24 Pfund, und die meisten 27 Pfund 14 Schilling, erhalten. Die Ausgabe für Gefängnisse und Depoitete sind auf 11,000 Pfund, niedriger veranschlagt, als im vorigen Jahre. Für die einheimischen Gefängnisse allein stellt sich jedoch gegen verfloßenes Jahr ein Zuwachs von 40,000 Pfund heraus.

Der Ackerbau. Es gab eine Zeit, und sie ist noch nicht sehr ferne, da im Ackerbau kein oder nur wenig Fortschritt war, wenig Verbesserungen gemacht wurden, und die meisten Bauern sich damit begnügten, den Ackerbau zu betreiben, wie ihre Väter und Großväter ihn betrieben hatten. Doch die Zeit ist glücklich vorüber seit der Naturforscher Lieblich bewiesen hat, daß durch jeden wachsenden Baupflanzen eine gewisse Quantität Pottasche aus dem Boden gezogen wird, und daß wenn dieselbe durch Düngung oder durch Brachliegen des Landes wieder ersetzt wird, die Fähigkeit jenes Feldes, Weizen hervorzubringen, um so viel verringert ist, als es Pottasche erfordert, einen Baupflanzen zu bilden. Ein gleiches Verhältnis findet Statt, wenn Roggen, Hafer, Weizen, Gerste, oder andere Gewächse gezogen werden, mit dem einzigen Unterschiede, daß bei jedem Gewächs ein anderer ein eigenenthümlicher Bestandtheil, der Erde entzogen wird. Die Natur des Wachstums der verschiedenen Pflanzen ist so genau und bestimmt ermittelt worden, wie der Umlauf des Bluts im menschlichen Körper. Man kann deshalb auch, wenn das Wetter nicht ganz unangünstig ist, mit eben so vieler Gewisheit eine gute Ernte erzielen, als man den Gang des Fluges, der Vocomotte oder irgend einer anderen Maschine, nach Willkür reguliren kann.

Die Kameel-Expedition. Bekanntlich läßt die Regierung Kameele holen für den Transportdienst beim Her auf den Plains. Das Per. Staaten Provinzialschiff „Egypt“ ist jetzt mit 35 Kameelen an Bord angekommen. In Indiana, Texas, war man eifrig beschäftigt Umarmungen für die täglich in jenem Hafen erwarteten Thiere zu erreichen. Die Umarmung wird 10 Acker Land einnehmen. Man beachtet, daß die Kameele mehrere Monate dort zu halten, um sie zu dem Dienst auf den westlichen Ebenen abzurichten. Mehrere derselben wurden unserer Regierung vom Vicekönig von Mexypten geschenkt, aber die meisten sind von Major Wayne und Capt. Porter für die in der vorigen Session des Congresses ermacheten Bewilligungen angekauft worden. Mehrere Araber begleiten sie, um sie zu pflegen.

Chinesen-Leichen. Die Chinesen liebten ihrer Gewohnheit, ihre Todten dem alten Vaterlande wieder zuzuführen. —Neun und fünfzig Leichen kamen am letzten Montage mit dem Dampfer „Confidence“ von Sacramento in New-York an. Jede Leiche war in einen besonderen Sarg eingeschlossen und 5 Thaler Fracht mußten für deren Transport entrichtet werden. Die Verladung von New-York nach China ist sicher mit großen Kosten verknüpft. Die Hankow rechnen es den Chinesen als ein besonderes Verdienst an, daß sie durch diese Sätze zur Belebung des Handels beitragen. Letzte Chinesen sind als Fracht gar kein schlechter Artikel, da sie immer im Voraus bezahlen müssen.

Elend auf den Cap de Verd Inseln. Der „Washington Intelligencer“ veröffentlicht ein Schreiben von einem Marineoffizier auf dem Kriegsschiffe „Cameotown“ in Port Pray, welches wir folgendes entnehmen: Ich habe in früheren Briefen von der Hungersnoth auf diesen Inseln gesprochen. Die Dürre und folgende Mangel hervorgerufen, an dem bereits 5 bis 6,000 Personen aus einer Einwohnerzahl von 120,000 gestorben sind. Von den 12 oder 13 Inseln hat bis jetzt die Hungersnoth sich hauptsächlich auf folgende beschränkt: St. Antonio, St. Nikolaus, St. Vincent und Sal. 3,000 Personen sind von den beschriebenen Inseln nach dieser (St. Jago) übergeführt, welche die fruchtbarste von allen ist. Der Gouverneur ist ein energischer Mann und thut Alles, was in seinen Kräften steht, zur Abhilfe der Noth; er schickt, so oft seine Mittel es erlauben, kleine Fahrzeuge an die Küste von Afrika, um Getreide einzukaufen, welches er dann unter die Nothleidenden vertheilt. Er glaubt, daß er die Leute vor dem Hungertode retten können bis zum Juli; wenn aber bis dahin keine Provisonen von Europa oder Amerika kämen, glaubt er, daß von da an bis zum December wenigstens 20,000 Menschen den Hungertod sterben würden. Es sind mehr Menschen hier, als von den Producten des Bodens leben können, selbst wenn die Ernte nicht so jämmerlich ausfallen, wie es in den letzten drei Jahren der Fall gewesen ist, und es wird daher an Vögel sein, den größeren Theil der unglücklichen Bewohner in andere Länder zu transportiren. Der Gouverneur hat eine vollständige Schütterung des Landes nach einem Gesuche um Hilfe von der Regierung des Mutterlandes und ein zweites Schreiben nach Washington geschickt, ferner soll die Geistlichkeit durch den Bischof der capverdischen Inseln aufgefordert werden, für die Hungerten zu sammeln.

Ernee-Aussichten in Wisconsin. Nach allen uns bis jetzt zugegangenen Nachrichten scheinen die Aussichten auf eine gute Walseernte in Wisconsin trefflich zu stehen. So sagt der „Wauveca Ledger“ über diese Fruchtbarkeit: „Von allen Theilen des Landes hören wir, daß die Aussichten für Winterweizen gut sind. Vauern berichten uns, daß derselbe den Winter gut ausbleibe und jetzt im Frühling gut aussieht. Bauern haben das Pflegen für Sommerfrucht begonnen, und wird eine gute Portion Sommerweizen geerntet, so werden wir einen großen Vorrath bekommen, da sehr viel Winterweizen geerntet wurde.“ Der „Green-Bay Advocate“ sagt: „Winterweizen sieht gut aus. Alle Frücht, daß er durch den Frost im vergangenen Winter gelitten haben möchte, ist schnell verschwunden. Jeder warme Tag macht die Felder grüner und besser aussehend. Eine große Quantität wurde geerntet und es ist eine bessere Aussicht als gewöhnlich, das mehr als eine verhältnismäßige Quantität eingeheimt werden wird.“

Der „Walden-Reporter“ sagt über die Aussichten der kommenden Ernte folgendes: „Der Winterweizen steht in dieser Gegend sehr gut und die letzten Regen haben denselben ein herrlich grünes Aussehen gegeben. Unsere Bauern sind jetzt beschäftigt ihren Sommerweizen auszusäen. Viele derselben haben ihre Saat vollendet und bedeutend mehr Land damit bestellt, als in früheren Jahren.“ Jede Zeitung aus dem Inneren unseres Staates, welche uns zu Gesichte kommt, hat mehr oder weniger über die guten Aussichten der kommenden Ernte zu berichten, so daß, selbst wenn der Preis nicht so hoch sein wird, wie im vergangenen Jahr, die Bauern von Wisconsin dennoch bedeutende Einnahmen haben werden, da das Quantum den niedrigeren Preis vollkommen aufwiegen würde. (Sch.)

Am 1sten Mai kam ein Knabe, Namens Frank Downs, welcher nebst seinem Vater und Bruder in der Schiffsfabrik des Wm. Hiltch beschäftigt war, auf folgende schreckliche Weise zu seinem Tode: Es scheint, daß der Knabe Schloßschlüssel von einem Orte der Werft hatte nach einem anderen tragen und in der Nähe eines Niemanns eines der Stücke fallen ließ. Während er sich darnach bückte, ergriff der Niemann seine Schürze, und er wurde augenblicklich in die Höhe über den Mast gezogen, welcher ungefähr 100 Revolutionen per Minute macht und furchtbar zersprengt—sein Hirn spritzte nach allen Richtungen in den Zimmer umher.—Der Knabe gab einen einzigen Schrey von sich und Alles war vorbei—das Werk eines Augenblicks. Die Maschine hielt dadurch still und am dies war die erste Wahrnehmung, die seine Mitarbeiter von der traurigen Catastrophe hatten. Dies ist der awerte Sohn, den der Vater innerhalb einer kurzen Zeit in der Fabrik verlor.

In St. Louis sind kürzlich mehrere hundert Käufer für das schnell aufblühende Eisenbahn-Stock, Iowa, bestellt worden. Es sonderbar es auch lauten mag, daß man an einem Orte Käufer machen läßt, und sie an einem andern, mehr hundert Meilen entfernten Orte aufstellt, so ist es doch wahr. Der Preis für ein zweiwöchiges Haus, welches 4 Zimmer enthält und 15 Fuß im Quadrat misst, soll \$400 betragen. Es sind bereits hundert solcher Häuser nach Kansas bestellt worden. Dieses neue Unternehmen, welches den Burlington Capitalisten zur Nebenbannung zu empfehlen war, ist wieder eine seiner mit Billigkeitsheißeln in's Leben greifenden Speculationen, die den Amerikaner vor jeder andern Nation auszeichnet und nicht verhehlen wird, die Bevölkerung und damit den Wohlstand eines Landes schnell zu vernichten.

Die Kameel-Expedition. Bekanntlich läßt die Regierung Kameele holen für den Transportdienst beim Her auf den Plains. Das Per. Staaten Provinzialschiff „Egypt“ ist jetzt mit 35 Kameelen an Bord angekommen. In Indiana, Texas, war man eifrig beschäftigt Umarmungen für die täglich in jenem Hafen erwarteten Thiere zu erreichen. Die Umarmung wird 10 Acker Land einnehmen. Man beachtet, daß die Kameele mehrere Monate dort zu halten, um sie zu dem Dienst auf den westlichen Ebenen abzurichten. Mehrere derselben wurden unserer Regierung vom Vicekönig von Mexypten geschenkt, aber die meisten sind von Major Wayne und Capt. Porter für die in der vorigen Session des Congresses ermacheten Bewilligungen angekauft worden. Mehrere Araber begleiten sie, um sie zu pflegen.

Chinesen-Leichen. Die Chinesen liebten ihrer Gewohnheit, ihre Todten dem alten Vaterlande wieder zuzuführen. —Neun und fünfzig Leichen kamen am letzten Montage mit dem Dampfer „Confidence“ von Sacramento in New-York an. Jede Leiche war in einen besonderen Sarg eingeschlossen und 5 Thaler Fracht mußten für deren Transport entrichtet werden. Die Verladung von New-York nach China ist sicher mit großen Kosten verknüpft. Die Hankow rechnen es den Chinesen als ein besonderes Verdienst an, daß sie durch diese Sätze zur Belebung des Handels beitragen. Letzte Chinesen sind als Fracht gar kein schlechter Artikel, da sie immer im Voraus bezahlen müssen.

Das neue Liquor-Gesetz. Der Reading Merer, ein Haupt-Magaziner der Polo Polo Parthei, bemerkt, in Bezug auf das De m o k r a t i s c h e Liquor-Gesetz folgendes: Das Gesetz ist ein Eingriff in die persönliche und Gewerbe-Freiheit. Unsere Gesetzgebung hat eben so viel und nicht mehr Recht, zu sagen, so viele Stühle sollen sein, als sie sagen kann, so viele Wohnhäuser sollen sein. Alle Gewerbe sind freilich, und sie können nur gewissen allgemeinen Regulationen unterworfen werden. Der Staat kann und soll jeden Bürger taxen nach Vermögen und Einkünften derselben, und er kann jeden Bürger verantwortlich halten für den aus der Betreibung seines Geschäftes dem Allgemeinen erwachsenden Schaden und Nachtheil, aber er kann nicht zu den Bürgern sagen: du sollst dieses Geschäft betreiben und du jenes. Mit diesem—unserer Constitution unvereinbar—steht das Lizenzgesetz in Widerspruch, und wenn die Freiheitlichkeit bei unserm Volke noch nicht ganz durch Formwesen getödtet ist, so wird das Gesetz seinen Bestand haben, darauf man sich verlassen.

300 Thaler zu verdienen. Herr N. Haines, von Nashville, Tenn., sucht Nachricht auf, welche ihm die Mittel an die Hand geben werde, Zwey Millionen Thaler für sich zu sichern, welche, wie er von jemand beauftragt worden ist, ruhig in einer der Philadelphia Banken liegen und warten auf die Erben eines gewissen Michael Frey, welcher sich mit Mary Dorothea Smith um die Jahren 1764 bis 1772 in Lancaster, Penn. verheiratet haben soll. Herr Haines bietet jemand fünf hundert Thaler für seine Mitwirkung an, wenn er dadurch in Stand gesetzt wird sich das obige Sämmlchen zu sichern. Kann jene wichtige Person, der „älteste Einwohner“, irgend eine Auskunft über Michael Frey geben, oder wird die Bank, welche die obigen zwey Millionen im Besitz haben soll, die Thatsache eingestehen und sich gewillig zur Herausgabe des Geldes verstehen? Wir befürchten, daß Herr Haines am Ende finden wird, wie schon so viele Erbschaftsjäger vor ihm es erfahren haben, daß er in den April geschickt werden ist.—(Wellsch.)

Schreckliche Leiden. Anfangs Dezember verstarben drei Per. Staaten Soldaten, Namens Rigert, Wilder und Cornwell, aus Fort Pierce im Nebraska Territorium und nahmen ihren Weg den Fluß hinab.—Sie hatten eine Partie von vier Vögeln mit sich, mit denen sie überein kamen, zur gegenseitigen Unterstützung zusammen zu halten. Nach einigen Tagen fehlte einer der Vögel und heftige Kälte trat ein, welche ohne Unterbrechung 30 bis 40 Tage anhielt, während welcher Zeit sie wenig oder gar keine Fortschritte machten und schrecklich Hunger litten.—Einer der Soldaten, Cornwell, starb, und am nächsten Tage auch einer der Vögeln, und die Leichname dieser Weiden mußten den Ueberlebenden zur Speise dienen. Bald darauf starben noch zwei der Vögeln und die Ueberigen wurden endlich durch eine Partie des Hrn. Howe gefunden und ins Lager gebracht, wo sie alle wieder hergestellt wurden.

Schreckliches Unglück. Am 1sten Mai kam ein Knabe, Namens Frank Downs, welcher nebst seinem Vater und Bruder in der Schiffsfabrik des Wm. Hiltch beschäftigt war, auf folgende schreckliche Weise zu seinem Tode: Es scheint, daß der Knabe Schloßschlüssel von einem Orte der Werft hatte nach einem anderen tragen und in der Nähe eines Niemanns eines der Stücke fallen ließ. Während er sich darnach bückte, ergriff der Niemann seine Schürze, und er wurde augenblicklich in die Höhe über den Mast gezogen, welcher ungefähr 100 Revolutionen per Minute macht und furchtbar zersprengt—sein Hirn spritzte nach allen Richtungen in den Zimmer umher.—Der Knabe gab einen einzigen Schrey von sich und Alles war vorbei—das Werk eines Augenblicks. Die Maschine hielt dadurch still und am dies war die erste Wahrnehmung, die seine Mitarbeiter von der traurigen Catastrophe hatten. Dies ist der awerte Sohn, den der Vater innerhalb einer kurzen Zeit in der Fabrik verlor.

California. In Sacramento hat das demokratische Ticket bei der letzten Stadtwahl gesiegt. Die Republikaner verstanden auf demselben Platz ein Wahlergebnis zu halten, wurden aber mit Gewalt davon getrieben.

Ein Fahrzeug mit einer Pulverladung sank am Montag im Fluß. Während der letzten vierzehn Tage fielen starke Regen im ganzen Staat, wodurch die Wohlthatgebungen neuen Schwung erhielten.

Die Kornpreise sprechen eine reiche Sprache. Der Gouverneur hat die Conventionsliste der Per. Staaten und des County San Francisco genehmigt. Geschäfte still in San Francisco. Wehl fiel \$2.50 das Barrel. Staatsmehl bringt \$11.

4 Tage Neues von Europa. Ankunft der „Atlantic.“ Der Friedensvertrag offiziell bekannt. Der Frieden proklamirt. Der Dampfer Atlantic kam am 12ten Mai mit Nachrichten bis zum 30. von Liverpool an.

Der Friedensvertrag ist nun offiziell proklamirt und mit ihm der Friede. Zugleich sind 3 neue Verleichen offen veröffentlicht, 1) bezüglich der Passirung der Dardanellen, 2) die Details über die Marine im schwarzen Meer. 3) Ueber Nichtbefolgung der Mandats.

Kern ist eine wichtige Erklärung des Serech betreffend befristet, betreffend die Aufhebung aller Parteigänger-erwerbungen—daß neutrale Flaggen neutrales Gut bedeuten, ausgenommen Contrebande-Artikel, und daß neutrale Güter unter der feindlichen Flagge von der Beschlagnahme ausgenommen sein sollen.

Der Inhalt des Friedensvertrages ist bekannt. Die beiden früheren Mittheilungen ausgefallenen Paragraphen 5, 6, 7 und 8 geben der Türkei den ihr gebührenden Platz in dem politischen System Europa's und bestimmen, daß ein europäisches Schiedsgericht in allen Streitigkeiten mit ihr entscheiden soll.

Der Einbruch des Betrags in England geht dahin, daß Alles auf die Ehrenhaftigkeit Russlands ankommt, ob es einen Vertrag halten will, des es so wenig durch feste und concise Stipulationen bindet.

Verkauf von Liquor ohne Leisenz. Letzte Woche wurde in der City Philadelphia ein Mann, Namens A r o n L o h n, auf die Anklage verhaftet, Liquor ohne Leisenz verkauft zu haben, und unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Zwei Wochen Neues von Californien. Ankunft der Empire City. Zwei Millionen in Gold. New-York, 14. Mai. Der Dampfer Empire City mit Nachrichten von Sacramento vom 11. und von San Francisco vom 21. kam an. Der Dampfer George Low ging mit beinahe zwei Millionen in Gold nach New-York ab.

Die Indianer bringen wenig Neues außer über die Indianer-Lämpfe in Oregon und Washington. Die Einnahme und das Niederbrechen der Cascares durch die Indianer bestätigt sich. Eine Truppe Regulärer wurde von den Indianern am Rogue-River geschlagen und 20 von ihnen getödtet. Es heißt, daß 1000 Indianer aus dem Norden auf Dallas lostrüben. In einigen Gegenden waren die Weiden freigelegt.

Im Washington Territorium griffen die Indianer alle Niederlassungen an. Col. Buchanan schlug sie am Rogue-River und rettete die dortigen Bürger.

Die Zeitungen aus Central-Amerika sind mit der Correspondenz zwischen dem Commandeur des Per. Staaten Schiffes St. Mary's und dem Behörden von Panama gefüllt.

Ein Boot aus Nicaragua brachte die Nachricht nach Apinwall, daß Schiffsleger wieder rekrutirt sei und erlassen werden solle.

Neues von Californien. Ankunft des George Law. \$1,670,000 Gold an Bord. New-York, 16. Mai. Der Dampfer George Law von Apinwall mit Nachrichten von San Francisco bis zum 21. kam hier um 11 Uhr an. Seine Nachrichten sind dieselben wie durch die Empire City nach New-York. Er segelte von Apinwall am 7. ab.

Der Dampfer „Sonora“ von San Francisco, brachte über zwei Millionen Dollars, von denen \$1,670,000 für New-York waren.

Vom Jibmum. Hier ist Alles ruhig. Die Bürger von Panama haben eine Garde gebildet zum Schutz des Eigenthums und die Behörden haben eine Truppe zur Disposition der Railroad Co., so daß keine weitere Gewaltthat zu erwarten wäre.

Die Correspondenz zwischen dem Gouverneur v. Panama und Commander Bailey von der Per. Staaten Kriegesflotte ist vollständig publicirt.—Die Schlußsätze des letzten ist sehr schön. Er sagt, daß der Gouverneur Altonot nicht befriedigend ist und keine Sicherheit für den Uebergang der Passagiere für die Zukunft darbietet, und daß er alle Mittel, die in seiner Macht sind anzuwenden werde, um alle Gefahr abzuwenden, bis er von seiner Regierung darüber vernommen.

Schreckliches Eisenbahn-Unglück. 30 Personen getödtet, über 50 verwundet. Ein furchtbares Unglück traf auf der Panama Eisenbahn den Zug, welcher die Passagiere von dem George Law beförderte. Der ganze Zug wurde von den Schienen gestürzt und vollständig zertrümmert. Der Zug bestand aus 9 Waggons mit 900 Passagieren. Das Unglück passirte an der Höhe Brücke 15 Meilen von Panama.

Folgte des Unfalls konnte die Passage nicht effectuirt werde und die Passagiere wurden nach Apinwall zurückgeschickt. Ueber 50 Verwundete sind angekommen, von denen 2 nachträglich in Apinwall starben. Den nächsten Morgen kam ein neuer Trupp Verwundeter und Unverletzte.

Nach den letzten Nachrichten sind die Schienen noch nicht ganz zu Trümmern frei, aber 30 Leichen sind bereits gefunden—nur wenig Räder und Federn sind verbleibt. Unter den Verwundeten und Todten sind eine Anzahl Hemmer, die an der Bahn angeheilt waren.

Der einzige Namen, der angegeben wird, ist der von M. Dalgouffe Clerc zu Apinwall, der getödtet wurde.

California. In Sacramento hat das demokratische Ticket bei der letzten Stadtwahl gesiegt. Die Republikaner verstanden auf demselben Platz ein Wahlergebnis zu halten, wurden aber mit Gewalt davon getrieben.

Ein Fahrzeug mit einer Pulverladung sank am Montag im Fluß. Während der letzten vierzehn Tage fielen starke Regen im ganzen Staat, wodurch die Wohlthatgebungen neuen Schwung erhielten.

Die Kornpreise sprechen eine reiche Sprache. Der Gouverneur hat die Conventionsliste der Per. Staaten und des County San Francisco genehmigt. Geschäfte still in San Francisco. Wehl fiel \$2.50 das Barrel. Staatsmehl bringt \$11.

4 Tage Neues von Europa. Ankunft der „Atlantic.“ Der Friedensvertrag offiziell bekannt. Der Frieden proklamirt. Der Dampfer Atlantic kam am 12ten Mai mit Nachrichten bis zum 30. von Liverpool an.

Der Friedensvertrag ist nun offiziell proklamirt und mit ihm der Friede. Zugleich sind 3 neue Verleichen offen veröffentlicht, 1) bezüglich der Passirung der Dardanellen, 2) die Details über die Marine im schwarzen Meer. 3) Ueber Nichtbefolgung der Mandats.

Kern ist eine wichtige Erklärung des Serech betreffend befristet, betreffend die Aufhebung aller Parteigänger-erwerbungen—daß neutrale Flaggen neutrales Gut bedeuten, ausgenommen Contrebande-Artikel, und daß neutrale Güter unter der feindlichen Flagge von der Beschlagnahme ausgenommen sein sollen.

Der Inhalt des Friedensvertrages ist bekannt. Die beiden früheren Mittheilungen ausgefallenen Paragraphen 5, 6, 7 und 8 geben der Türkei den ihr gebührenden Platz in dem politischen System Europa's und bestimmen, daß ein europäisches Schiedsgericht in allen Streitigkeiten mit ihr entscheiden soll.

Der Einbruch des Betrags in England geht dahin, daß Alles auf die Ehrenhaftigkeit Russlands ankommt, ob es einen Vertrag halten will, des es so wenig durch feste und concise Stipulationen bindet.

Verkauf von Liquor ohne Leisenz. Letzte Woche wurde in der City Philadelphia ein Mann, Namens A r o n L o h n, auf die Anklage verhaftet, Liquor ohne Leisenz verkauft zu haben, und unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Zwei Wochen Neues von Californien. Ankunft der Empire City. Zwei Millionen in Gold. New-York, 14. Mai. Der Dampfer Empire City mit Nachrichten von Sacramento vom 11. und von San Francisco vom 21. kam an. Der Dampfer George Low ging mit beinahe zwei Millionen in Gold nach New-York ab.

Die Indianer bringen wenig Neues außer über die Indianer-Lämpfe in Oregon und Washington. Die Einnahme und das Niederbrechen der Cascares durch die Indianer bestätigt sich. Eine Truppe Regulärer wurde von den Indianern am Rogue-River geschlagen und 20 von ihnen getödtet. Es heißt, daß 1000 Indianer aus dem Norden auf Dallas lostrüben. In einigen Gegenden waren die Weiden freigelegt.

Im Washington Territorium griffen die Indianer alle Niederlassungen an. Col. Buchanan schlug sie am Rogue-River und rettete die dortigen Bürger.

Die Zeitungen aus Central-Amerika sind mit der Correspondenz zwischen dem Commandeur des Per. Staaten Schiffes St. Mary's und dem Behörden von Panama gefüllt.

Ein Boot aus Nicaragua brachte die Nachricht nach Apinwall, daß Schiffsleger wieder rekrutirt sei und erlassen werden solle.

Neues von Californien. Ankunft des George Law. \$1,670,000 Gold an Bord. New-York, 16. Mai. Der Dampfer George Law von Apinwall mit Nachrichten von San Francisco bis zum 21. kam hier um 11 Uhr an. Seine Nachrichten sind dieselben wie durch die Empire City nach New-York. Er segelte von Apinwall am 7. ab.

Der Dampfer „Sonora“ von San Francisco, brachte über zwei Millionen Dollars, von denen \$1,670,000 für New-York waren.

Vom Jibmum. Hier ist Alles ruhig. Die Bürger von Panama haben eine Garde gebildet zum Schutz des Eigenthums und die Behörden haben eine Truppe zur Disposition der Railroad Co., so daß keine weitere Gewaltthat zu erwarten wäre.

Die Correspondenz zwischen dem Gouverneur v. Panama und Commander Bailey von der Per. Staaten Kriegesflotte ist vollständig publicirt.—Die Schlußsätze des letzten ist sehr schön. Er sagt, daß der Gouverneur Altonot nicht befriedigend ist und keine Sicherheit für den Uebergang der Passagiere für die Zukunft darbietet, und daß er alle Mittel, die in seiner Macht sind anzuwenden werde, um alle Gefahr abzuwenden, bis er von seiner Regierung darüber vernommen.

Schreckliches Eisenbahn-Unglück. 30 Personen getödtet, über 50 verwundet. Ein furchtbares Unglück traf auf der Panama Eisenbahn den Zug, welcher die Passagiere von dem George Law beförderte. Der ganze Zug wurde von den Schienen gestürzt und vollständig zertrümmert. Der Zug bestand aus 9 Waggons mit 900 Passagieren. Das Unglück passirte an der Höhe Brücke 15 Meilen von Panama.

Folgte des Unfalls konnte die Passage nicht effectuirt werde und die Passagiere wurden nach Apinwall zurückgeschickt. Ueber 50 Verwundete sind angekommen, von denen 2 nachträglich in Apinwall starben. Den nächsten Morgen kam ein neuer Trupp Verwundeter und Unverletzte.

Nach den letzten Nachrichten sind die Schienen noch nicht ganz zu Trümmern frei, aber 30 Leichen sind bereits gefunden—nur wenig Räder und Federn sind verbleibt. Unter den Verwundeten und Todten sind eine Anzahl Hemmer, die an der Bahn angeheilt waren.

Der einzige Namen, der angegeben wird, ist der von M. Dalgouffe Clerc zu Apinwall, der getödtet wurde.

California. In Sacramento hat das demokratische Ticket bei der letzten Stadtwahl gesiegt. Die Republikaner verstanden auf demselben Platz ein Wahlergebnis zu halten, wurden aber mit Gewalt davon getrieben.

Ein Fahrzeug mit einer Pulverladung sank am Montag im Fluß. Während der letzten vierzehn Tage fielen starke Regen im ganzen Staat, wodurch die Wohlthatgebungen neuen Schwung erhielten.

Die Kornpreise sprechen eine reiche Sprache. Der Gouverneur hat die Conventionsliste der Per. Staaten und des County San Francisco genehmigt. Geschäfte still in San Francisco. Wehl fiel \$2.50 das Barrel. Staatsmehl bringt \$11.

4 Tage Neues von Europa. Ankunft der „Atlantic.“ Der Friedensvertrag offiziell bekannt. Der Frieden proklamirt. Der Dampfer Atlantic kam am 12ten Mai mit Nachrichten bis zum 30. von Liverpool an.

Der Friedensvertrag ist nun offiziell proklamirt und mit ihm der Friede. Zugleich sind 3 neue Verleichen offen veröffentlicht, 1) bezüglich der Passirung der Dardanellen, 2) die Details über die Marine im schwarzen Meer. 3) Ueber Nichtbefolgung der Mandats.

Kern ist eine wichtige Erklärung des Serech betreffend befristet, betreffend die Aufhebung aller Parteigänger-erwerbungen—daß neutrale Flaggen neutrales Gut bedeuten, ausgenommen Contrebande-Artikel, und daß neutrale Güter unter der feindlichen Flagge von der Beschlagnahme ausgenommen sein sollen.

Der Inhalt des Friedensvertrages ist bekannt. Die beiden früheren Mittheilungen ausgefallenen Paragraphen 5, 6, 7 und 8 geben der Türkei den ihr gebührenden Platz in dem politischen System Europa's und bestimmen, daß ein europäisches Schiedsgericht in allen Streitigkeiten mit ihr entscheiden soll.

Der Einbruch des Betrags in England geht dahin, daß Alles auf die Ehrenhaftigkeit Russlands ankommt, ob es einen Vertrag halten will, des es so wenig durch feste und concise Stipulationen bindet.